

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren uneinheitlich. Das Vertrauen der PME (NFIB) sank August von 91,9 auf 91,3 stärker als erwartet. Gleiches galt für dasjenige der privaten Haushalte (Univ. Michigan), das im September von 69,5 auf 67,7 fiel. Die Einzelhandelsumsätze erholten sich im August um 0,6% ggü. Vm., wurden in den beiden Vormonaten jedoch abwärts korrigiert. Auch die Industrieproduktion überraschte positiv mit einem Plus von 0,4% ggü. Vm., der Juliwert war jedoch revidiert worden. Die Kerninflation lag leicht über den Erwartungen (+0,3% ggü. Vm.; +4,3% ggü. Vj.). In der Eurozone sank die Industrieproduktion im Juli unerwartet stark (-1,1% ggü. Vm., -2,2% ggü. Vj.). China verzeichnete im August einen unerwarteten Anstieg der Industrieproduktion (4,5% ggü. Vj.) und der Einzelhandelsumsätze (4,6% ggü. Vj.), die Investitionen enttäuschten (+3,2% ggü. Vj.).

Planetare Grenzen

In ihrem Bericht im Vorfeld der COP28 in Dubai stellt die Internationale Energieagentur fest, dass sich der Einsatz sauberer Technologien beschleunigt hat, insbesondere bei Elektrofahrzeugen (18% der Verkäufe im Jahr 2023e), und dass die Investitionen in saubere Technologien nunmehr höher sind in fossile Energien. Sie ist aber der Ansicht, dass das Tempo im Vergleich zum angestrebten Emissionspfad immer noch zu langsam ist.

Anleihen

In den USA entsprach die Inflation weitgehend den Erwartungen (Kerninflation: 0,6% ggü. Vm.), während die Arbeitslosenzahlen weiter auf sehr niedrigem Niveau verharren (220 Tsd.). Vor diesem Hintergrund zogen die Renditen entlang der Kurve an (2Y +11bp/10Y +9bp/30Y +4bp). Der Markt erwartet eine Pause der FED am Mittwoch. Wir haben die Revision der DOTS im Auge. In Europa erhöhte die EZB ihren Zins um 25 bp auf 4%, der Markt rechnet nun mit dem Ende der Straffungen. Die Renditen in der EU schlossen die Berichtswoche im Plus (Bund 2Y +13bp/10Y +6bp).

Börsenklima und Anlegerstimmung

Börse

Die Märkte tendieren trotz der überraschenden Zinserhöhung der EZB (+0,25%) im Vorfeld des Fed-Entscheids am Mittwoch fest. Laut den jüngsten Umfragen kommt keine Zinsänderung. TSMC erwartet einen Nachfragerückgang: dies belastete den gesamten Sektor am Freitag. Abgesehen von einigen US-Immobilien und dem CPI in der Eurozone bleibt der Makro-Newsflow dieser Woche dünn.

Währungen

Die letzte Woche war volatil: Die EZB hob den Leitzins um 0,25% an, ungeachtet dessen gab €/€ von 1,0730 auf 1,0630 nach. €/€ bleibt unter Druck, ein Durchbrechen der UL 1,0590 würde den Trend bestätigen, die WL 1,0780 bleibt gültig. Die Devisenmärkte konzentrieren sich auf die Fed-Sitzung, \$/CHF konsolidiert auf 0,8966, UL 0,8900, WL 0,9056. Der CHF bleibt fest bei 0,9556 €/CHF, UL 0,9410, WL 0,9613. Das £ sank auf 1,2380 £/€, UL 1,2308, WL 1,2535. Gold steht bei 1.925 \$/Unze, UL 1.901 \$, WL 1.947 \$.

Grafik des Tages



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

Märkte

Nach der Zinserhöhung der EZB in der letzten Woche warten die Märkte auf die Entscheide der Fed, BoE, BoJ und SNB, so dass die 10-jährigen Staatsanleihenrenditen anzogen: +9bp; EUR +6bp, CHF +4bp). Aktien gaben in den USA nach (-0,2%), legten in Europa (+1,6%) und den Schwellenländern zu (+1,1%). Die leichte Aufwertung des Dollars (Dollar-Index: +0,2%) stand dem Anstieg des Goldpreises (+0,3%) nicht im Wege. Der Barrellpreis strebt unaufhaltsam nach oben (+3,7%). Diese Woche im Fokus: Vertrauen der Wohnungsbauunternehmen (NAHB), Baubeginne, Baugenehmigungen, PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes sowie Fed-Sitzung in den USA, Vertrauen der privaten Haushalte, PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes in der Eurozone, 1- und 5-Jahres-Kreditzinsen in China

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Aussenhandel/Uhrenexporte August (BAZG), Konjunkturprognose Herbst (Seco), Einschätzung der Geldpolitik (SNB) und Zahlungsbilanz 2. Quartal (SNB).

Ansonsten legen folgende Unternehmen Geschäftszahlen vor: Baloise, SHL, Xlife und Medacta.

Aktien

Am 15.9.23 wurde der chinesische Automobilhersteller BYD in unsere Liste der peripheren Werte in Asien aufgenommen: Das Unternehmen ist seit 2022 der weltweit grösste Hersteller von Elektroautos (1,9 Millionen Einheiten) vor Tesla. Der Anteil von Elektrofahrzeugen an den weltweiten Verkäufen dürfte von 13% im Jahr 2022 auf 40%-50% im Jahr 2030 steigen. Das vertikal integrierte Modell von BYD für Batterien, das bereits profitabel und schuldenfrei ist, verleiht dem Unternehmen einen technologischen und preislichen Wettbewerbsvorteil gegenüber den historischen Playern. Bis 2025 wird mit einer Verdoppelung des Umsatzes und einer Steigerung des Gewinns um das Zweieinhalbfache gerechnet.

LONZA (peripherer Wert): Überraschender Rücktritt des CEO, der Ende September ausscheidet. Verwaltungsratspräsident Albert M. Baehny wird solange die Aufgabe als Interim-CEO übernehmen, bis ein Nachfolger gefunden ist. Dieser überraschende Rücktritt dürfte die Sorgen über die kurzfristige Geschäftsentwicklung in einem für die CDMO-Branche nach wie vor schwierigen Umfeld weiter schüren. Das Unternehmen wird am 17. Oktober seinen Investors' Day veranstalten, bei dem die mittelfristigen Perspektiven aktualisiert werden. Wir stufen die Aktie (von zuvor ‚Kaufen‘) auf ‚Halten‘ (von Kaufen) und empfehlen, den 17. Oktober abzuwarten.

SIKA (Core Holding): Nach 12 erfolgreichen Jahren als Präsident des Verwaltungsrats wird Paul Hälgi bei der nächsten Hauptversammlung durch Thierry Vanlancker ersetzt, der seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats ist und auf über 30 Jahre Erfahrung in strategischen Positionen in der Industrie verweisen kann. Die Ankündigung erfolgt zusätzlich zu der Bekanntgabe einer Reorganisation der Geschäftsleitung im Vorfeld der Präsentation der Geschäftsstrategie 2028, die für den 3. Oktober geplant ist.

Performance

	Seit		
	Per 15.09.2023	08.09.2023	30.12.2022
SMI	11 197.72	2.28%	4.36%
Stoxx Europe 600	461.93	1.60%	8.72%
MSCI USA	4 234.45	-0.21%	16.33%
MSCI Emerging	984.99	1.14%	2.99%
Nikkei 225	33 533.09	2.84%	28.51%
Per 15.09.2023			
CHF vs USD	0.8970	-0.58%	3.15%
EUR vs USD	1.0667	-0.45%	-0.06%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	1.07%	1.04%	1.62%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.64%	2.57%	2.56%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.33%	4.26%	3.83%
Gold (USD/Unze)	1 928.05	0.32%	6.19%
Brent (USD/Barrel)	94.05	3.69%	10.75%

Quelle: Datastream